

Bundesland Niedersachsen

Der Kirchweyher Schulexpress – Wir gehen zu Fuß zur Schule!

Das leidige Problem des Verkehrschaos vor Schulbeginn wird von der gesamten Schulgemeinschaft und den Eltern gemeinsam und mit Spaß gelöst.

Grundschule Kirchweyhe

Auf dem Geestfelde 87

28844 Weyhe

Tel: 04203/1455 Fax: 04203/748134

E-Mail: gs-kirchweyhe@t-online.de

Internet: www.grundschule-kirchweyhe.de

Kontakt und Ansprechpartnerinnen für das Projekt:

Schulleiterin Monika Friedrichs, Christel Radtke



Der „Kirchweyher Schulexpress“ entstand aus einer Initiative der Elternschaft heraus, nachdem die Schulleitung auf einer Elternrats-sitzung im September 2004 über die chaotische Verkehrssituation vor Schulbeginn informiert hatte.

Im Herbst 2005 und im Frühjahr 2006 wurden Fragebogenaktionen mit Eltern, Schülerinnen und Schülern durchgeführt. In Zusammenarbeit mit Agenda 21-Vertretern, der Polizei und der Gemeinde Weyhe wurde die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ organisiert, die seit September 2006 läuft.

Die Schulkinder treffen sich an dafür ausgewiesenen Haltestellen, um gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen. Neben der Entlastung der Umwelt trägt diese Aktion zu mehr Bewegung, zum Sauerstoff tanken vor Schulbeginn und zu Kontakten unter den Schülerinnen und Schülern bei.

Informationen zur Schule:

Die Grundschule Kirchweyhe ist eine von sechs Grundschulen in der Gemeinde Weyhe. 30.000 Einwohner leben in neun Ortsteilen mit ländlichem Charakter 12 km südlich von Bremen.

Die Grundschule Kirchweyhe ist eine Verlässliche Grundschule mit Schulkindergarten und einer Kooperationsklasse für besondere Förderung. Es werden 300 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen von 20 Lehrkräften unterrichtet, darunter drei Lehramtsanwärter/innen. Zwei pädagogische Mitarbeiter/innen unterstützen die Betreuung.

Die Schule ist seit 2003 „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda-21-Schule und wirkt im Programm „Transfer 21“ als Kooperationsschule mit.



So wurde der „Schulexpress“ in Gang gebracht:

- **Problemdarstellung im Schulleternrat**
- **Fragebogenaktion bei Eltern und Kindern: Schulweg und Transport**
- **Auswertung der Fragebögen**
- **Einrichten von 8 Haltestellen mit Schildern im Umkreis der Schule von 1 km**
- **Start des Schulexpress mit einem Mobilitätstag im September 2006: Die Kinder lernen die Haltestellen kennen**
- **Der Schulexpress ist unterwegs**
- **Auffrischungsaktion ab März 2008: Erneute Umfrage, Belohnung von Klassen, die am häufigsten zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen**

Bildung für nachhaltige Entwicklung:

Umweltfreundliche Mobilität und damit verbundener Klimaschutz sind Themen für die Zukunft aller Menschen. Die Erwachsenen können Vorbilder für die Kinder sein, indem sie unnötige Autoabgase vermeiden. Die Kinder lernen, dass sie hierfür selbst einen wichtigen Beitrag leisten können, der in der Schulgemeinschaft und in der Öffentlichkeit gewürdigt wird.

Internetadressen und Tipps:

www.zu-fuss-zur-schule.de mit Kinderseiten: Zum jährlichen „Zu- Fuß- zur- Schule“ – Tag veranstalten der VCD (Verkehrsclub Deutschland e.V.) und das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsame Aktionswochen. Termin 2008: 22.9.-28.9., Projektvorstellung online ab April 2008, mit Preisausschreiben

www.zufusszurschule.de Fußgängerschutzverein Fuss e.V.: Formulare für Aktionen

www.kinder-meilen.de Kampagne 2008 des Klimabündnis e.V.

Infoblatt des Schulelternrates:

Wir wollen mit dem Kirchweyher SCHULEXPRESS die körperliche, seelische und geistige Entwicklung unserer Kinder fördern



Ein Kind, das vor dem Unterricht „Sauerstoff tankt“, ist ausgeglichener und kann sich besser konzentrieren. Die Lernfähigkeit wird so gefördert.

Die Welt wird intensiver wahrgenommen und erlebt. Wir wissen alle, wie sehr sich Kinder über Pfützen und das Schlurfen durch das herbstliche Blattlaub freuen.

Der Kirchweyher SCHULEXPRESS ist eine Elterninitiative Kirchweyher Eltern, die sich für die Verkehrssicherheit unserer Kinder einsetzt.

Wir haben uns die Frage gestellt, wie wir unsere Kinder auf dem Weg zur Schule am besten unterstützen. Viele Eltern, die ihre Kinder sicher zur Schule (und zum Kindergarten) bringen wollen, bilden mit ihren Autos ein wahres Verkehrschaos vor der Schule - so wurde mehr Sicherheit zu weniger Sicherheit.

Wir haben acht Haltestellen in Kirchweyhe aufgestellt. Sie dienen den Kindern als **Treffpunkt, um gemeinsam zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule zu gehen bzw. zu fahren.**

Oder als Elternhaltestelle für alle, deren Schulweg zu lang ist, um zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad zu Schule zu kommen. Diese Eltern fahren zu einer Haltestelle in ihrer Nähe und lassen die Kinder von dort aus zu Fuß laufen.

So verteilt sich der Verkehr in Kirchweyhe, die Parkplatzsituation vor der Schule entspannt sich und die Kinder haben sich an der Luft bewegt und kommen ausgeglichen im Unterricht an.

Wie hoffen, dass der Kirchweyher SCHULEXPRESS gut „anlaufen“ wird und bitten hiermit die Eltern der Grundschule Kirchweyhe mitzumachen.

Lassen Sie Ihr Kind - von Anfang an seinen Schulweg selbstständig zurücklegen.

Sicherlich begleiten Sie Ihr Kind anfangs noch ein Stück, doch schon bald wird es immer größere Teile des Schulwegs alleine zurücklegen.

Sie werden feststellen, dass es sich nicht um eine Zumutung für Ihr Kind handelt, sondern um ein Geschenk, das wir den Kindern geben, denn...

die Kinder bekommen Bewegung - gratis und ohne Jahresbeitrag im Sportverein. ein Schulweg, der von Kindern allein zurückgelegt wird, fördert das Selbstbewusstsein und gibt praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Verkehr, die später auch außerhalb des Schulweges eingesetzt werden können. die Umwelt wird entlastet. Wir können Vorbilder unserer Kinder sein, indem wir unnötige Autoabgase vermeiden.

Und zu guter Letzt können Freundschaften zwanglos erweitert werden.

Fragebogen des Schulelternrates zur Schulwegsituation

SchulElternRat der Grundschule Kirchweyhe
Stefan Schirmer
Dorfstr. 22
28844 Kirchweyhe



Liebe Kinder, liebe Eltern,

die Projektgruppe Kirchweyher Schulexpress möchte mit eurer, und der Hilfe eurer Eltern einen Eindruck davon bekommen in welchem Maße der Schulexpress zum Erfolg gekommen ist. Wir würden uns freuen, wenn ihr den Fragebogen **bis zum 27. April** ausgefüllt bei euren Lehrerinnen abgibt. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Fragebogen zum Schulweg des Kindes

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

Alter des Kindes: _____ Strasse und Hausnummer: _____

Wir finden, dass nach der Einführung des Schulexpress sich die Verkehrssituation vor der Schule verbessert hat... Ja Nein

1. So gehe ich **seit dem** zur Schule:

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> zu Fuß | <input type="radio"/> mit dem Elternfahrrad |
| <input type="radio"/> mit dem eigenen Fahrrad | <input type="radio"/> mit dem Bus |
| <input type="radio"/> Mitfahrt im Auto | <input type="radio"/> anders _____ |

2. Das Kind geht den Weg...

- immer meistens selten nie mit anderen Kindern

3. Das Kind wird

- meistens/ immer... selten... nie von Erwachsenen begleitet

4. Das Kind wird nach wie vor begleitet oder hingefahren

- weil der Verkehr zu gefährlich ist weil _____

5. Die eingerichteten Haltestellen und der damit verbundene Schulweg finden wir...

- gut schlecht weil _____

6. Das sollte unbedingt noch verbessert werden...

7. Wir fänden es toll, wenn es noch vor den Sommerferien an einem Sonntagvormittag eine „zu Fuß zur Schule“ Aktion mit anschließendem Frühstück auf dem Schulhof geben würde...

- Ja Nein

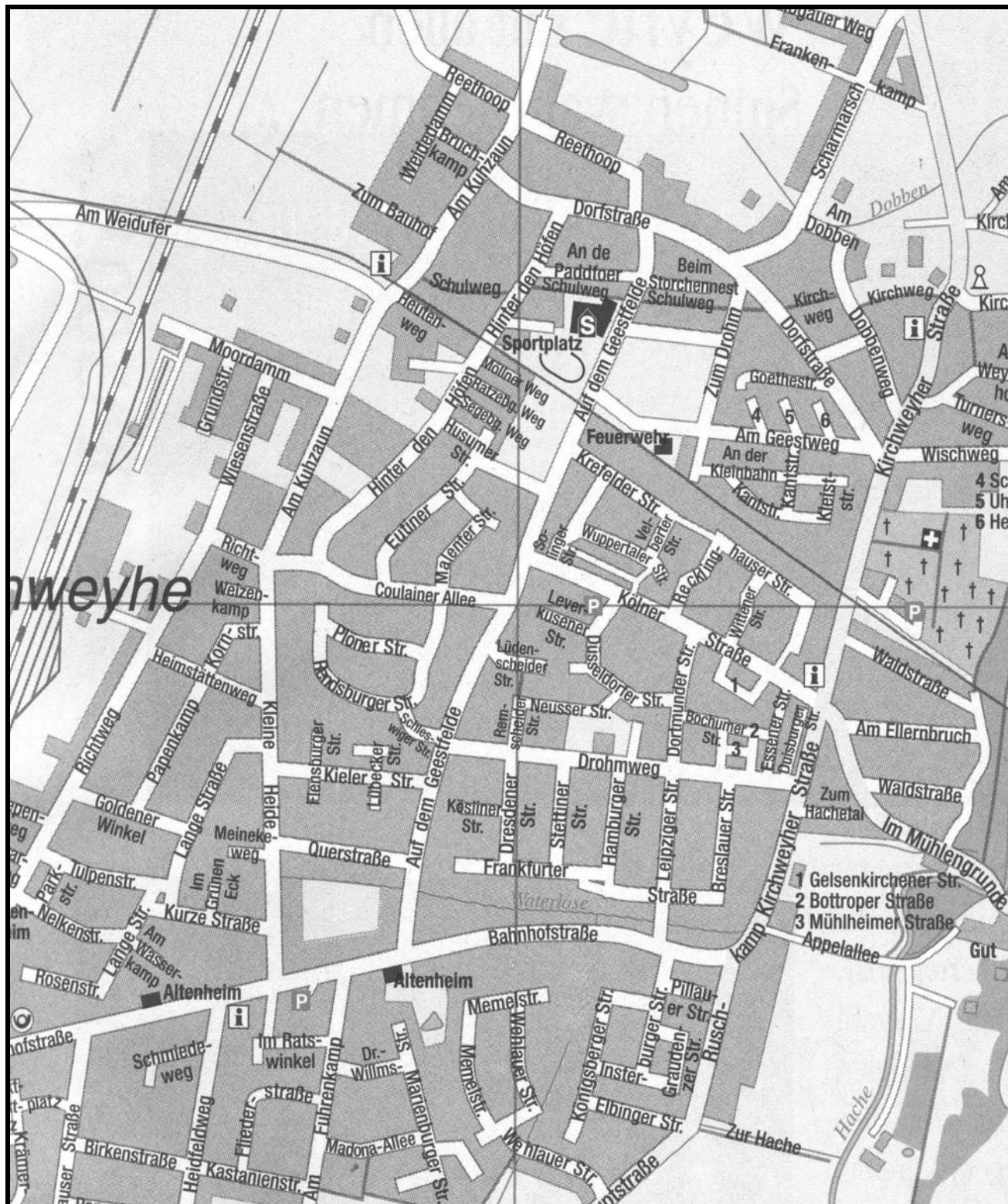
Bei Rückfragen bitte Telefonnummer angeben !!!

Die Projektgruppe „Schulexpress“

DIN-A-3-Blatt für jede Klasse:

Alle Kinder zeichnen mit farbigen Stiften ihre Schulwege ein

Klasse _____



Zeichnet bitte mit verschiedenen farbigen Buntstiften eure Schulwege nach!

Ob trocken oder nass, mit dem Schulexpress macht der Schulweg Spaß!



„Ich finde den Schulexpress gut, weil man nicht alleine gehen muss, man schont die Umwelt und man findet Freunde“
(Vincent, 10 Jahre)

„Ich finde den Schulexpress toll, weil es gut für die Gesundheit ist und man besser denken kann“
(Selina, 9 Jahre)

„Ich finde den Schulexpress gut, weil er uns sportlicher macht“
(Lasse, 10 Jahre)

Ich finde den Schulexpress gut, weil man was für die Figur tut“
(Julia, 9 Jahre)

„Man kann sich unterhalten und die Eltern und Lehrer können nicht alles hören“ (Enzo, 10 Jahre)

Schulexpress-Lied

(nach der Melodie „Die Affen rasen durch den Wald“)

1. Was ist hier neu im Straßenbild?
An vielen Stellen hängt ein Schild.
Die Leute fragen „Was ist das?“

Refrain:

Das ist der SCHULEXPRESS,
das ist der SCHULEXPRESS,
und dieser SCHULEXPRESS macht Spaß.
Das ist der SCHULEXPRESS,
das ist der SCHULEXPRESS,
und dieser SCHULEXPRESS macht Spaß.

2. Des Morgens früh so um halb acht,
da ist der Letzte aufgewacht.
Die Leute fragen „Was ist das?“

Refrain

3. Die Kinder gehen fröhlich los.
Wer selber geht, der ist schon groß!
Die Leute fragen „Was ist das?“

Refrain

4. Das Lernen klappt viel besser jetzt,
denn keiner kommt mehr angehetzt,
Die Leute fragen „Was ist das?“

Refrain

(umgedichtet von Annette Prevost, 2006)

Schulexpress-Witz:

Treffen sich zwei Streichhölzer im Wald.
Kommt ein Igel vorbei.
Sagt das eine Streichholz zum anderen:
„Haben die jetzt hier eine Buslinie eingerichtet?“



**Klasse 4c der Grundschule Kirchweyhe, Februar bis April 2007:
Projekt Klimawandel, Fotosynthese und unser Schulhof:**

Ausschnitte aus einer Wandzeitung



Auf unserem Schulhof sind insgesamt 115 große Laubbäume. Diese verarbeiten 200 kg CO² in der Stunde, 2400 kg am Tag, 16.800 kg in der Woche und 72.000 kg im Monat.

Auf unserem Schul - gelände gibt es folgende Anzahl von Bäumen und Sträuchern:

Sportplatz:
141 Bäume und Sträucher

Schulhof (gepflastert):
93 Bäume und Sträucher

Hügellandschaft:
205 Bäume und Sträucher

Anbau:
123 Bäume und Sträucher

Zusammen sind das
562 Bäume und Sträucher

Aus dem Text der Wandzeitung:

Autoabgase und Fabriken stoßen CO² aus. Das schadet unserer Umwelt. Wir sind froh, dass wir mit unserem Schulhof helfen können. Dort gibt es viele Bäume und Sträucher, die CO² aufnehmen und in Sauerstoff umwandeln.



**Klasse 4c der Grundschule Kirchweyhe, Februar bis April 2007:
Projekt Klimawandel, Fotosynthese und unser Schulhof:**

**Bericht der Klassenlehrerin Christel Radtke
Wie die Wandzeitung entstand:**

„Wie die Wandzeitung entstand? Im Februar 2007 ging es im Sachunterricht um das Thema Wetter und in diesem Zusammenhang wurde auch das Klima und die Klima- Veränderung ein Thema. Meine damalige 4.Klasse würde ich als leistungsstark, aber vor allem besonders leistungswillig beschreiben. Sie begannen, sich so für das Thema zu interessieren, dass sie praktisch gar nicht mehr damit aufhören wollten. Ich hatte Mühe, sie im April auf etwas anderes zu bringen. Eine so lange Zeit hatte ich dafür gar nicht eingeplant. Sie brachten von zu Hause Informationen mit, recherchierten im Internet, ließen sich von ihren Eltern beraten. In der Klasse gab es jede Menge mitgebrachter Literatur und Materialien, zu denen die Kinder freien Zugang hatten, unter anderem auch die Ausgabe 1/2007 der Zeitschrift Praxis Grundschule mit dem Thema Wetter und Klima. Daraus haben die Kinder die Anregungen für die Wandzeitung entnommen, das haben sie aus eigenem Interesse heraus gesucht. Wir haben die Fotosynthese vor allem auf unseren Schulhof bezogen, alle Bäume und Sträucher gezählt und die Umwandlung von CO² in Sauerstoff berechnet. Ich hatte schon den Eindruck, dass die Kinder den Vorgang im Großen und Ganzen verstanden hatten. Das Interesse der Kinder hat sicherlich damit zu tun, dass es mein Anliegen ist, immer einzubeziehen, was jeder für die Umwelt tun kann, das ist schon seit der 1. Klasse so. Die Kinder wissen auch viel zu diesen Themen aus dem Elternhaus, und beides zusammen ergibt dann die Bereitschaft, Zeit und Energie zu investieren, um Zusammenhängen auf den Grund zu gehen.“

„Zauberpflanzen fesseln Treibhausgase“



Anregung zur Bearbeitung des Themas aus:
Praxis Grundschule, Ausgabe 1/2007: Gutes Wetter-schlechtes Wetter?



Es war knifflig, den „Berg“ hinunterzufahren.

Foto: Schritt

Steigung war nur mit Schwung zu schaffen

Mobilitätstag an der Grundschule Kirchweyhe: Radfahrparcours und Spaziergänge

KIRCHWEYHE (sie) ■ Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Kirchweyhe erlebten gestern während des Mobilitätstages eine Premiere: Zum ersten Mal gestalteten Lehrer und Eltern für sechs Klassen einen Parcours, auf den sie die Schüler schickten. Dieser ergänzt den Theorieunterricht.

Klassenlehrerin Christel Radtke gab die Startzeichen. Es galt, genügend Sicherheitsabstand zu halten. Die Rampe, die „Acht“ oder die

Hütchen-Schikane meisterten noch alle Schüler sehr souverän. Schwieriger wurde es jedoch bei der Wippe. Mehrmals rutschte ein Rad am Wendepunkt ab. Doch auch hier sorgten fleißige Helfer dafür, dass kein Schüler sich verletzte. Außerdem trugen alle Schüler Helme, einige von ihnen sogar Ellenbogen-Schützer.

Augenscheinlich hatten die Schüler Spaß an den Aufgaben, verlangten sie doch Geschick und Können im Um-

gang mit dem Rad. Nur bei einem „Berg“ hatte niemand Glück. „Die Kinder mussten absteigen, da die Steigung zu groß ist“, berichtete Christel Radtke. Die Schüler hätten mit Schwung und im kleinsten Gang sicherlich die Aufgabe gelöst, merkte eine Mutter an.

Auf eine technische Überprüfung verzichteten Eltern und Lehrer, da – wie Christel Radtke erläuterte – die Räder regelmäßig untersucht würden. Auf dem Sportplatz ver-

gnügten sich jüngere Schüler bei einer Rollerstaffel, während zeitgleich die Erstklässler im Umkreis der Schule unterwegs waren.

Es war nicht nur ein Spaziergang, sondern die Lehrerinnen zeigten den Schülern die Wege des „Schulexpresses“. Das hört Carmen Schüler, die den Kirchweyher Schulexpress mit initiiert hatte, gerne. Sie hofft, dass durch solche Aktionen die Akzeptanz weiter erhöht werde.